

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Band:** 3 (1856)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Baselland  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-250411>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

8 angestellt. — Die Schule hat 5 Lehrer, 10 Lehrerinnen und 5 Hülfslehrerinnen; sämmtliche Lehrerinnen haben ihre Bildung in der Anstalt erhalten, was von großem Werth für das einheitliche Zusammenwirken der Lehrkräfte ist. Der auf die Natur und Bestimmung der weiblichen Jugend gegründete Unterrichtsplan, welcher aus den verschiedenen Unterrichtsgebieten eine sorgfältige, dem allgemeinen weiblichen Bildungszweck entsprechende Auswahl des Stoffes trifft, um den Schülerinnen klares Verständniß, sicheres Urtheil, gediegene Kenntnisse und tüchtige Fertigkeiten zu vermitteln, hat sich vollkommen bewährt. Als ein erfreulicher Fortschritt darf die seit einem Jahre bestehende Einführung des naturkundlichen Unterrichts in allen Klassen der Sekundar- und Fortbildungsschule begrüßt, und die Frucht des nach raziellen Grundsätzen entworfenen Planes für den Unterricht in den Handarbeiten als sehr bemerkenswerth bezeichnet werden. — An dem Unterricht in der englischen Sprache, welcher in drei Klassen gegeben wird, nehmen in der Regel 30 Schülerinnen Theil.

Für das körperliche Wohl der Kinder sorgt die Schule nach besten Kräften. Am Turnunterricht, welcher im Winter und Sommer erteilt wird, müssen alle Schülerinnen Theil nehmen; nur ein ärztliches Zeugniß kann von demselben befreien. Ihm besonders, sowie auch den häufigen Spaziergängen und den im Sommer klassenweise eingeführten botanischen Exkursionen verdankt man den im Allgemeinen trefflichen Gesundheitszustand der Kinder. — Um dem leiblichen Gedeihen der Mädchen eine noch größere Sorgfalt zu widmen und ihnen möglichst viele Zeit für die Hülfsleistungen im Hause zu lassen, sind seit zwei Jahren für alle Klassen der Elementar- und Sekundarschule die häuslichen Aufgaben abgeschafft. Da alle Unterrichtsstunden von der Lehrerschaft zu eigentlichen Lern- und Übungsstunden gemacht werden, so ist der Fortschritt der Schülerinnen im Wissen und Können trotz der Abschaffung der häuslichen Aufgaben ein recht erfreulicher.

**Schwyz.** Herr Bezirksammann Dr. Birchler-Wyß von Einsiedeln hat, da nun seine Amtsdauer ausgelaufen, seinen bisherigen Amtssold im Betrage von Fr. 1000 dem Bezirke Einsiedeln zur Gründung einer Realschule als Geschenk überlassen. Ehre dem wackern Beamten!

**Baselland.** Am 5. d. d. fand in Liestal eine Versammlung der Lehrer-, Wittwen- und Waisenkasse statt. Die Zahl der Theilnehmer war 28. Die Versammlung nahm einen Bericht der Kommission (Präsident: Hr. Schulinspektor Kettiger; Kassier: Hr. Landrath Rolle; Schreiber: Hr. Bez.-Lehrer Böllmi) über den Gang und Stand des Instituts entgegen. Daraus ergab sich, daß das Vermögen der Gesellschaft

mit Ende 1854 betrug . . . . .	Fr. 14,872. 80
"    "    1855    "    . . . . .	"    15,695. 78
Zunahme im letzten Jahr . . . . .	Fr.      822. 95

Im Jahr 1846 betrug das Vermögen bloß . . . . .	Fr.	9,545. 89
Die Einnahmen seit diesem Jahr erzeugen:		
An Jahresbeiträgen . . . . .	Fr.	2,875. 95
" Eintrittsgeldern . . . . .	"	455. 15
" Bußen . . . . .	"	212. 69
" Nachzahlungen . . . . .	"	429. 77
" Zinsen und Agio . . . . .	"	4,733. 46
" Legaten und Geschenken . . . . .	"	560. 93
	Total	Fr. 18,813. 84

Seit dem Jahr 1846 wurde eine Summe von Fr. 3,289. 38 für Gehalte von Wittwen und Waisen ausbezahlt.

Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 45, wovon 15 nicht mehr dem Lehrstande angehören. Von den 108 jezigen Lehrern des Kantons sind somit bloß 30 Mitglieder der Gesellschaft. Von den 78 Nichtmitgliedern sind 52 verheirathet. Es steht zu hoffen, daß von diesen letztern sich nach und nach manch Einer herbeilassen werde zu einem Institute, das still und segensvoll wirkt und dem wir von ganzem Herzen fröhliches Gedeihen und Gottes Segen wünschen.

**St. Gallen.** Eine lezthin zu Altstätten verstorbene Frau *Anna Magdalena Kuster*, geborne *Dietrich*, hat folgende Stiftungen testirt, die nicht nur ihres großen Betrages, sondern namentlich auch der sinnigen Vertheilung desselben halber Erwähnung verdienen:

1) Zur Gründung einer evangelischen Armenwaisenschule für die evangelische Gemeinde Altstätten zur Neuffnung des schon hiefür bestehenden Fonds . . . . .	Fr.	31,500
2) An die dortige evangelische Stadtschule . . . . .	"	2,100
3) Jeder der sechs evangelischen Schulen in den äußern Rhoden, als: Vorderkornberg, Hinterkornberg, Gätzberg, Warmesberg, Krans und Eisch, Hinterforst je 210 Fr., zusammen . . . . .	"	1,260
4) Zur Gründung eines besondern Fonds unter Besorgung der evangel. Armenverwaltung für die evangel. Armen von Altstätten . . . . .	"	4,200
5) An das hiesige katholische Armengut . . . . .	"	840
6) Dem Kanton St. Gallischen Komite des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins zu beliebiger Verfügung . . . . .	"	210
7) Dem Kanton St. Gallischen Komite des evangelischen Missionsvereins zu beliebiger Verfügung . . . . .	"	210
8) Der evangel. Mädchenarbeitschule in Eichberg . . . . .	"	420
9) Der evangl.-rheinthalischen Rettungsanstalt in Balgach . . . . .	"	300
10) Zum Austheilen an die evangel. und kathol. Hausarmen in Altstätten, für jeden Konfessionstheil 126 Fr., zusammen . . . . .	"	252
	Total	Fr. 41,292

**Margau.** Wenn die Schule feiert ist die Gassenbuberei im strengsten Gang. Gestern kamen wir wieder einmal dazu, wo Buben an einem Ort eine